

Geschäftsbericht 2019

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Meine Bank

Volksbank
Esslingen eG



„Regional verwurzelt – gut aufgestellt.“
Morgen kann kommen.

Heinz Fohrer und Markus Schaaf
Vorstand der Volksbank Esslingen eG



Unsere Standorte



Persönlich, digital und nah

- **Beratung:** Mo. – Fr. 8.00 – 20.00 Uhr
(nach Terminvereinbarung)
- **Telefon-Banking:** Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
- **SB/Internet:** 24 Stunden an 365 Tagen



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort



Bankgeschäfte
per Telefon

Sehr geehrte Vertreter,
sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kunden,

Sie halten gerade den Geschäftsbericht 2019 in Händen, der Ihnen insbesondere einen Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr geben soll. In diesen Tagen kommt man aber an einem aktuellen Thema gar nicht vorbei. Die Corona-Pandemie hat unser gesamtes gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben fest im Griff. Grenzen werden geschlossen, Liefer- und Produktionsketten sind unterbrochen. Die Schulferien werden um Wochen verlängert und Veranstaltungen abgesagt oder verschoben. Auch wir beobachten und bewerten täglich die weitere Entwicklung, die wir längst nicht mehr selbst in der Hand haben. Doch auch schon vor der Virusverbreitung konnten wir den Medien regelmäßig entnehmen, dass die gesamte Bankenlandschaft einen noch nie dagewesenen Veränderungsprozess durchläuft. Umso wichtiger ist es, die strategischen Weichen hierfür rechtzeitig zu stellen. Eine Bündelung der Kräfte, wie wir sie mit der Fusion mit der Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG anstreben, ist nach unserer Überzeugung die richtige Antwort auf die zukünftigen Herausforderungen. Die Entscheidung über den Zusammenschluss treffen unsere Vertreterinnen und Vertreter. Es ist eine Fusion von zwei erfolgreichen Partnern aus einer Position der Stärke. Das beweisen wir erneut mit dem Geschäftsverlauf 2019.

Der Wachstumstrend der Vorjahre hat sich bei der Volksbank Esslingen eG auch 2019 weiter fortgesetzt. Die hohe Nachfrage nach Finanzierungsmitteln sowie die Suche nach Anlagemöglichkeiten haben Kredit- und Anlagevolumina erneut deutlich wachsen lassen. Mit gut 8 Prozent Volumenzuwachs im Kreditgeschäft haben wir weiter Marktanteile hinzugewinnen können, das Kundenanlagevolumen ist mit über 6 Prozent ebenfalls deutlich angewachsen – Tendenz weiter steigend. Ein stabiles Zins- und ein ordentliches Provisionsergebnis haben dabei die Zukunftsinvestitionen für die Digitalisierung erleichtert. Ja, die Geschwindigkeit der Digitalisierung ist atemberaubend. Auch wenn sie den Menschen in ganz vielen Lebensbereichen deutliche

Vorteile bringt, sehen viele die Entwicklung mit Sorge. Unsere Aufgabe ist es, Mitglieder, Kunden und auch Mitarbeiter auf dieser digitalen Reise mitzunehmen. Die Kunden vergleichen und erwarten von uns die gleichen Leistungen wie bei einer Direktbank. Dieser Aufgabe stellen wir uns gerne, weil wir eine wettbewerbsfähige IT zur Verfügung stellen und dieses Angebot mit persönlicher Nähe und einer hohen Beratungsqualität abrunden können.

Und wir sehen uns in einer weiteren Entwicklung gut aufgestellt. Denn der erlebbare gesellschaftliche Wandel bringt zusätzliche Bedürfnisse zu Tage. Die Menschen, gerade auch die Jüngeren, engagieren sich wieder und schätzen selbst das Engagement anderer. Viele von uns konsumieren zunehmend bewusster, weil unsere Ressourcen eben doch endlich sind. Lokales und Regionales spielt in den Entscheidungen der Gesellschaft wieder eine viel größere Rolle.

Als Volksbank Esslingen eG können wir diese Renaissance der Werte bestens bedienen. Vor Ort verwurzelt engagieren wir uns seit über 100 Jahren für die Menschen, Einrichtungen, Vereine, Organisationen und Unternehmen der Region und fördern deren wirtschaftlichen Erfolg.

Als einer der wenigen Marktteilnehmer vereinen wir auf uns also beides: Wir liefern eine hohe Beratungsqualität und moderne digitale Angebote und wir handeln auf Basis moderner Werte. Mit uns können Mitglieder und Kunden zuversichtlich in die Zukunft gehen.

Heute mit der Volksbank Esslingen eG und morgen mit der Volksbank Mittlerer Neckar eG. Morgen kann kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
Im März 2020

Heinz Fohrer

Markus Schaaf

Aus der Stärke gemeinsam die Zukunft in unserer Region gestalten

Im November des vergangenen Jahres hatten die Aufsichtsräte der Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG und der Volksbank Esslingen eG einstimmig ihre Vorstände mit der Aufnahme von Fusionsgesprächen beauftragt. Falls die Vertreterversammlungen beider Institute einer Verschmelzung zustimmen, kann im zweiten Halbjahr der rechtliche und technische Zusammenschluss erfolgen.

Dieser Schritt geschieht wohl überlegt und zum richtigen Zeitpunkt. Er ist eine logische Fortsetzung der strategischen Unternehmensentwicklung. Beide Banken haben ihren Sitz im Landkreis Esslingen, sie befinden sich in sehr soliden Verhältnissen, sind wirtschaft-

lich erfolgreich und die Geschäftsgebiete ergänzen sich gut. Durch den Zusammenschluss sind wir in der Lage, die dynamischen Veränderungen im Finanzdienstleistungssektor und damit verbundene wachsende Herausforderungen besser zu meistern.

Mehr Leistung für Mitglieder und Kunden

Am Ende des Prozesses sollen die Kräfte beider Banken gebündelt und zu einer leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Volksbank Mittlerer Neckar eG weiterentwickelt werden – einer genossenschaftlichen Regionalbank mit einer sicheren Zukunft.



Ein wichtiges Ziel ist dabei der Erhalt der Kundennähe und die Stärkung der regionalen Verankerung. Die neue Bank wird dabei nicht nur regional, sondern auch digital nah bei ihren Mitgliedern und Kunden sein und versteht sich weiterhin als ein verlässlicher Partner der regionalen Wirtschaft und der privaten Kunden. Die Größe der neuen Bank ermöglicht einen weiteren Ausbau der qualitätsorientierten Angebote – mehr Spezialisierung bedeutet für Mitglieder und Kunden ein Plus an Beratungskompetenz.

Vorteile für alle Seiten

Für das gemeinsame Institut ergeben sich Synergieeffekte und eine nachhaltige Stärkung der Zukunftsfähigkeit. Die vorhandenen Gebäude erlauben eine dezentrale Struktur und sichern die Präsenz genossenschaftlicher Finanzdienstleistungen in der Region. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet es sichere Arbeitsplätze und bessere Karrierechancen.

Die Bilanzsumme der neu entstehenden Bank, die den Namen Volksbank Mittlerer Neckar eG tragen wird, wird knapp 3,9 Mrd. Euro betragen. In 39 Filialen werden sich künftig knapp 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Ziele und Wünsche von 165.000 Kunden kümmern. Getragen wird die neue Bank dann von 88.000 Mitgliedern.

Die Schritte der geplanten Fusion

2019

- Absichtserklärung
- Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Banken
- Information der Vertreter beider Banken über die Fusionsabsicht
- Information der Mitglieder, Kunden und der Öffentlichkeit über die angestrebte Fusion

2020

- Vertreter-Informationsveranstaltungen
- Beschlussfassende Vertreterversammlung der Volksbank Esslingen eG
- Beschlussfassende Vertreterversammlung der Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG
- Juristische Fusion: Eintragung in das Genossenschaftsregister
- Technische Fusion

In einer der stärksten Wirtschaftsregionen Baden-Württembergs haben wir zwei gesunde und starke Volksbanken. Wir sind überzeugt, mit dem Schritt als Volksbank Mittlerer Neckar eG die Zukunft aktiv entwickeln und dauerhaft leistungsstark und wettbewerbsfähig im Sinne einer Regionalbank gestalten zu können.

„Unsere Bank steht uns in allen Angelegenheiten
sicher und zuverlässig zur Seite.“
Morgen kann kommen.

Gert Hausotter
Mitglied und Kunde



Mitgliedschaft: Weil Gemeinschaft mehr schafft.

Nicht nur der Klimawandel, sondern auch Themen wie Digitalisierung oder die demographische Entwicklung haben in den letzten Jahren die Welt und mit ihr die Gesellschaft stark verändert. Viele Menschen reagieren darauf mit einem wachsenden Interesse an mehr Gemeinschaft, mehr Teilhabe, mehr Regionalität, mehr Werten. Die Menschen suchen nach sinnhaften und bewussten Wegen, um ihre persönliche aber auch eine gesamtgesellschaftliche Zukunft zu gestalten.

Genossenschaften wie die Volksbank Esslingen eG vereinen diese Werte schon seit je her: Transparenz, regionales Engagement, Mitbestimmung, Nähe und Bodenständigkeit. Das hat so keine andere Bankengruppe. Kern der Idee – als Mitglied ist man mehr als Kunde: man ist Miteigentümer.

Ihnen fühlen wir uns im Besonderen verpflichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung des wirtschaftlichen Erfolgs unserer Mitglieder. Als Kapitalgeber erhalten Mitglieder zudem eine jährliche Dividende sowie weitere exklusive Mitgliedervorteile und Mehrwerte.

CashBack für Mitglieder

Unser Partner R+V begleitet Mitglieder in allen Lebensbereichen, denn die Absicherung von Familie und Vermögen ist ein wesentlicher Baustein unserer Förderung. Mitglieder profitieren hier von den Preisvorteilen und von den Leistungspaketen, die nur ihnen vorbehalten sind. Mit Mitglieder-Plus gibt es zudem die jährliche Chance auf bis zu 10 Prozent Cashback.

Hier wird die genossenschaftliche Idee ganz modern interpretiert. Gemeinschaft zahlt sich bei diesem Angebot aus und gibt der Gemeinschaft sogar noch etwas zurück, wenn es nur wenige Schadenfälle in der Region gab. Jedes Mitglied erhält dann jährlich bis zu 10 Prozent seiner Beiträge seiner jeweiligen Versicherung zurück.

So profitiert bei Mitglieder-Plus jeder von der Gemeinschaft – und die Gemeinschaft von jedem Einzelnen.

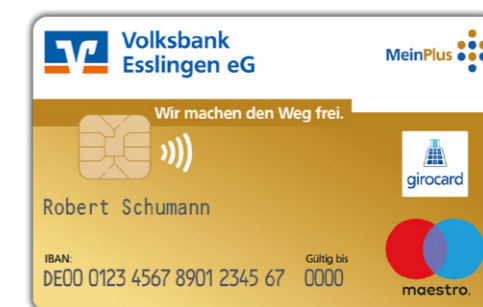
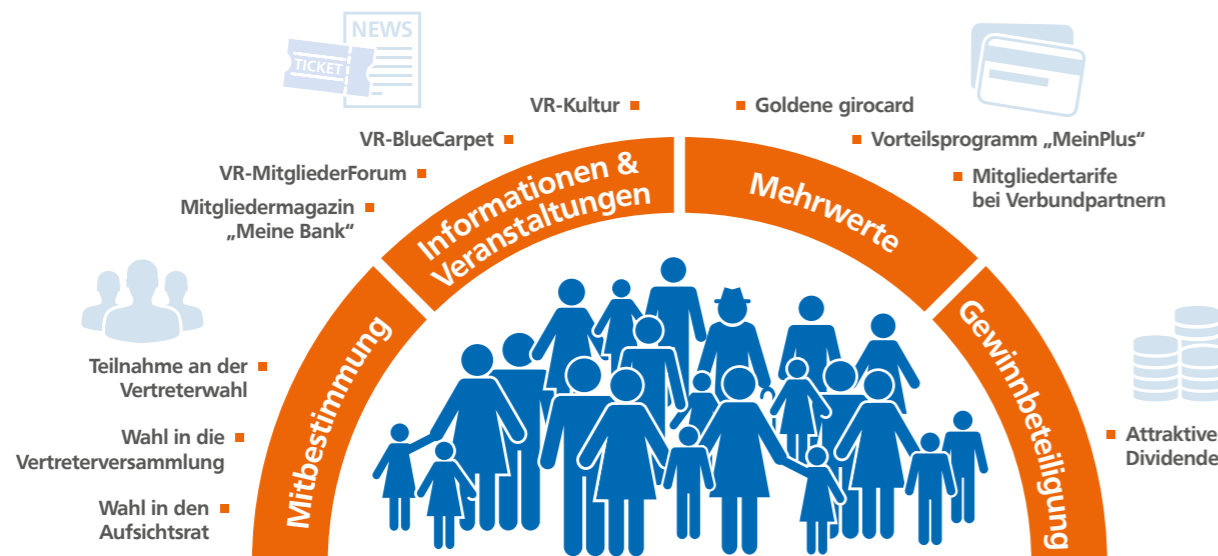


Mein PLUS

Mitglieder sind uns Gold wert. Denn mit MeinPlus und der goldenen girocard (Debitkarte) erhalten Mitglieder der Volksbank Esslingen eG attraktive Vergünstigungen und besondere Serviceangebote bei unseren Partnerunternehmen in der Region und bundesweit. Einfach Karte vorlegen und Vorteile sichern.

Egal ob Rabatt, Gutschein, Geschenk oder besondere Serviceleistung: Es warten viele tolle Vorteile wie zum Beispiel Rabatte auf den Eintrittspreis in Erlebnissparks oder Ver-

gnügungsbädern, ein kostenloser Lichttest oder Bremsencheck am Auto, eine gratis Fahrstunde in der Fahrschule, ein Dessert nach Wahl im Restaurant. Und auch vor der Vorteilswelt macht die Digitalisierung keinen Halt. Mit MeinPlus sind neue digitale Vorteile verbunden. Diese können Mitglieder direkt online in Anspruch nehmen. Bequem und einfach über die MeinPlus Website oder die MeinPlus App. Unter www.meinplus.de können sich Mitglieder informieren und registrieren – denn nur als registriertes Mitglied lässt sich die ganze Bandbreite von MeinPlus nutzen.



„Die richtige Beratung schafft wichtige Grundlagen.“
Morgen kann kommen.

Jörg und Susanne Spieth
Geschäftsführer, Schlegel GmbH Präzisionsdrehteile



Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019

1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Kreditgenossenschaften

Konjunktur in Deutschland

Nach vielen Jahren des Aufschwungs verminderten sich 2019 die konjunkturellen Auftriebskräfte in Deutschland merklich. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg gegenüber dem Vorjahr lediglich um 0,6 Prozent, nachdem es 2018 noch um 1,5 Prozent zugenommen hatte.

Die Gründe für das Schwinden der konjunkturellen Auftriebskräfte sind vor allem im globalen Umfeld zu sehen. Im Verarbeitenden Gewerbe kamen neben den internationalen Belastungsfaktoren (Brexit, geopolitischen Spannungen im Nahen Osten) auch inländische Probleme zum Tragen, insbesondere die strukturellen Veränderungen in der Automobilindustrie. Das beobachten wir gerade in unserer Region mit großer Aufmerksamkeit.

Die privaten Konsumausgaben stiegen 2019 um 1,6 Prozent und damit stärker als im Vorjahr (+ 1,3 Prozent). Obwohl der Boom in der Bauwirtschaft (+ 3,8 Prozent) durch Wohnungsbauinvestitionen und Investitionen in Infrastrukturprojekte aufwärts gerichtet blieb, verringerten die Gesamtinvestitionen das gesamtwirtschaftliche Wachstum um 0,4 Prozentpunkte.

Finanzmärkte

Die Märkte starteten 2019 mit pessimistischen Erwartungen für die Wirtschaft. Der Handelskrieg zwischen den USA und China setzte sich fort, zusätzlich rückte Europa wieder in den Fokus der Trump Administration. Auch spitzte sich der Konflikt zwischen dem Iran und den USA im Laufe des Jahres weiter zu. Ergänzt wurden diese Unsicherheitsfaktoren durch den mehrfach verschobenen Brexit. Erst im Dezember kam es zu einer Einigung mit der EU auf einen Austritt Ende Januar 2020. Die bevorstehenden Verhandlungen werden jedoch noch sehr mühsam

und sind in Ergebnis und Konsequenz heute noch nicht absehbar. Im Laufe des Jahres wurden die Ausschläge an den Märkten geringer. Hierfür waren vor allem die Notenbanken verantwortlich, die im Laufe des Jahres auf die Eintrübung der Konjunktur mit einem deutlich expansiveren geldpolitischen Kurs reagierten.

Die europäische Geldpolitik schwenkte aufgrund der Abschwächung der Konjunktur in 2019 auf einen deutlich expansiveren Kurs ein. Die an den Finanzmärkten noch zu Jahresbeginn vorherrschende Erwartung einer Zinswende löste sich in den ersten Monaten des Jahres auf. Auch die neue EZB-Präsidentin, Christine Lagarde, ließ keine Bereitschaft zu einem Wechsel des geldpolitischen Kurses erkennen.

Entwicklung in der Region

Laut dem Konjunkturbericht der IHK für die Region Stuttgart hatte sich der im Herbst 2019 noch sehr düster erscheinende Konjunkturmorgen zu Beginn des Jahres 2020 etwas aufgehellt. Mit Auftreten des Corona-Virus in Europa hat sich dies schlagartig geändert. Die Dimensionen sind gewaltig. Maßnahmen in noch nie dagewesenem Umfang werden ergriffen mit bisher nicht vorstellbaren Konsequenzen für Wirtschaft und Gesellschaft. Dynamik und Dauer werden auch über die konjunkturelle Entwicklung entscheiden.

2. Geschäftsentwicklung der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Jahr 2019

Die 168 Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg (Vorjahr 171) haben sich in einem herausfordernden Umfeld gut geschlagen. Sie wurden Ihrer realwirtschaftlichen Verantwortung aus voller Überzeugung gerecht und sind nach wie vor eine zentrale Stütze für die mittelständische Wirtschaft in Baden-Württemberg.

Die Bilanzsumme aller Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg er-

höhte sich im Jahr 2019 um 5,4 Prozent auf 174,2 Mrd. Euro. Die Kundenforderungen kletterten um 6,3 Prozent auf 108,6 Mrd. Bei den Kundeneinlagen betrug das Wachstum 5,9 Prozent auf 133,1 Mrd. Genossenschaftsbanken haben die Besonderheit, dass viele Kunden auch Mitglieder und damit Teilhaber sind. Landesweit zählten die Volksbanken und Raiffeisenbanken 3,78 Mio. Kunden zu ihren Mitgliedern. Dies sind 11.400 mehr Mitglieder als im Vorjahr.

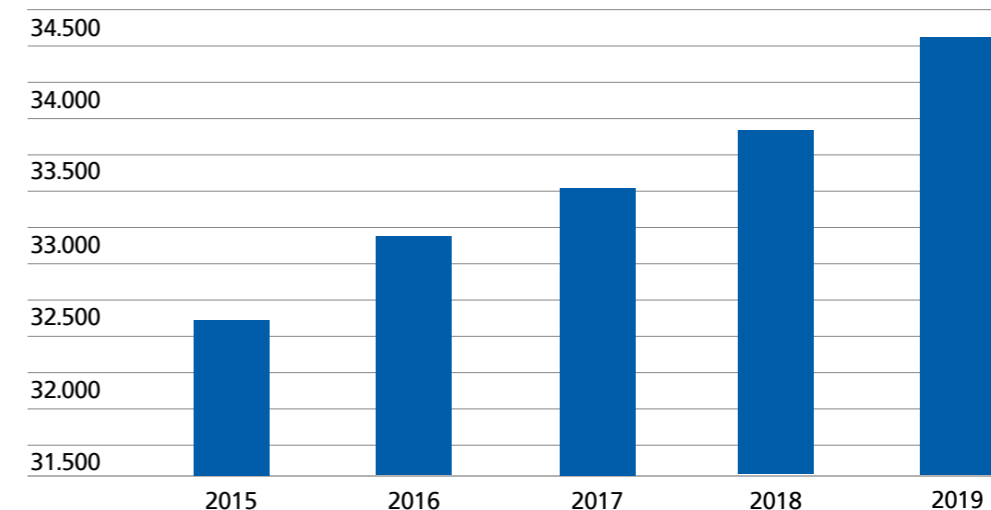
3. Entwicklung der Volksbank Esslingen eG

2019 war für die Volksbank Esslingen eG ein anspruchsvolles Geschäftsjahr. Die Rahmenbedingungen waren dabei ähnlich der Themen der Vorjahre. Einzig die Geschwindigkeit und Intensität haben weiter zugenommen. Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase auf Privatanleger, Unternehmen und die Banken haben sich mit der Anpassung des Negativzinses durch die EZB auf 0,5 Prozent weiter zugespitzt. Die Auswirkungen auf private Altersvorsorgevermögen, Miet- und Immobilienpreise sind enorm und müssen von der Politik mittelfristig gelöst werden.

Die 2019 fortgesetzte Digitalisierungsoffensive der Genossenschaftlichen FinanzGruppe steht für ein zukunftsweisendes Ziel: Die Übertragung der genossenschaftlichen Stärken in die digitale Welt.

Die damit verbundene permanente Veränderung trifft aber insbesondere unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es ist unsere Aufgabe, alle Kolleginnen und Kollegen mitzunehmen. Daher investieren wir auch in Zukunft viel Zeit und Geld in die Schulung der Mitarbeiter. Dass sie selbst das technische

Mitgliederentwicklung





Angebot nutzen, ist selbstverständlich. Nur so können sie Mitglieder und Kunden von den Vorteilen, wie zum Beispiel unserer Banking-App, begeistern.

Unter diesen Rahmenbedingungen sind wir erfreut, dass wir die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen konnten und ein über dem Plan liegendes Betriebs-

Weiterhin hohe Nachfrage nach Finanzierungsmitteln

Der Wachstumstrend der Vorjahre hat sich auch 2019 weiter fortgesetzt. Die hohe Nachfrage nach Finanzierungsmitteln sowie die Suche nach Anlagemöglichkeiten haben Kredit- und Anlagevolumina erneut deutlich wachsen lassen.

Damit konnten wir unsere Marktposition weiter stärken. Rund 1,7 Mrd. Euro beträgt zum Jahresende 2019 die Bilanzsumme der Bank und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Prozent erhöht.

Mit einem protokollierten und verarbeiteten Neukreditgeschäft von 326 Mio. Euro haben wir 2019 einen absoluten Höchstwert erreicht. Die Liquidität unserer Privat- und Firmenkunden hat aufgrund von hohen Til-

Ertragslage stabil

Die Niedrigzinsphase bestimmt weiterhin die Entwicklung des Zinsüberschusses. Grundsätzlich reduziert sich die Zinsertragsseite durch ablaufende Festzinsvereinbarungen im Kreditbereich und durch Endfälligkeiten beim eigenen Wertpapierdepot. Der Zinsüberschuss im laufenden Geschäftsjahr hat sich um TEUR 323 reduziert und beträgt zum Jahresende 33,5 Mio. Euro. Durch eine positive Volumensentwicklung auf der Aktivseite bei den Kundenforderungen hat er sich in absoluten Zahlen damit zwar besser entwickelt als in unserer letztjährigen Prognose (32,7 Mio. Euro) angenommen, durch das gestiegene Bilanzvolumen, ergibt sich jedoch für den Zinsüberschuss, bezogen auf die durchschnittliche Bilanzsumme, ein Rückgang von 2,11 Prozent (2018) auf 2,0 Prozent (2019).

Das Provisions- und Dienstleistungsgeschäft lag mit 10,6 Mio. Euro um TEUR 528 über

ergebnis erzielt haben. Da sich auch die Bewertungsaufwendungen bei den Forderungen und Eigenanlagen im Verhältnis zum Gesamtvolumen auf niedrigem Niveau bewegten, konnten wir unsere Eigenmittel weiter stärken. Im August 2019 haben wir die Mitgliederzahl von 34.000 überschritten, zum Jahresende waren es 34.313 Mitglieder.

gungsleistungen im Ergebnis zu einem Plus von 97 Mio. Euro geführt. Die Summe der Kundenforderungen beträgt 1,2 Mrd. Euro (+ 8,6 Prozent). Wir unterstreichen unser Geschäftsmodell als regionale Volksbank indem wir die Kundeneinlagen vorwiegend im Kundenkreditgeschäft wieder ausleihen.

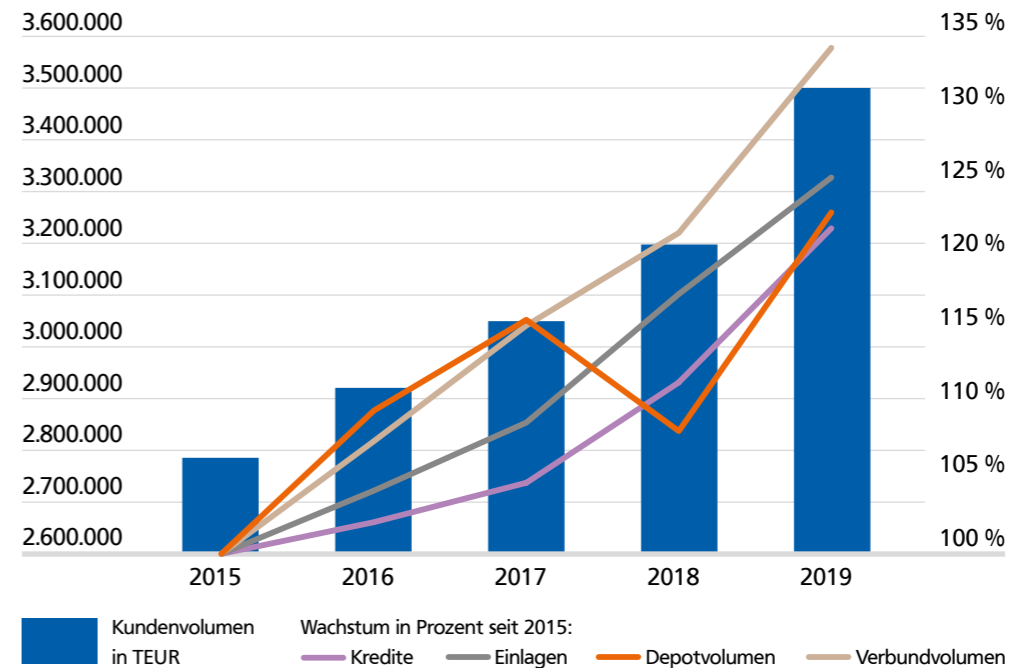
Im Einlagenbereich erzielten wir insgesamt einen Zuwachs von 7,2 Prozent oder knapp 88 Mio. Euro. Rechnet man zu dem gesamten bilanziellen Kundeneinlagenbestand von über 1,3 Mrd. Euro die Kundenforderungen und die uns anvertrauten Gelder im Verbund (1 Mrd. Euro) hinzu, betreuen wir für unsere Mitglieder und Kunden ein Volumen von insgesamt 3,5 Mrd. Euro.

dem Vorjahreswert. Insbesondere im Wertpapier- und Depotgeschäft sowie bei der Immobilienvermittlung konnten wir gute Zuwächse verzeichnen.

Unterstützt wurde die Entwicklung im Wertpapiergeschäft auch durch die Niedrigzinspolitik der Notenbanken. Im Rahmen unserer Beratungen zur Vermögensstrukturierung wurden verfügbare liquide Mittel zunehmend in Produktivkapital investiert, wodurch der Ergebnisbeitrag im Wertpapier- und Depotgeschäft gegenüber dem Vorjahr um rund 6 Prozent anstieg.

Die Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft konnten im Vergleich zum Vorjahr um 11,1 Prozent oder umgerechnet 322 TEUR ausgebaut werden. Dabei haben sich die einzelnen Teilbereiche durchaus unterschiedlich entwickelt.

Entwicklung Kundenvolumen



Das Immobiliengeschäft ist erneut positiv hervorzuheben und knüpft an das gute Ergebnis des Vorjahres an. So konnten die Erträge durch die Vermittlung von Immobilien nochmals um rund 20 Prozent auf über 1,3 Mio. Euro gesteigert werden. Eine sehr gute Expertise geben wir seit Jahren beim Thema Edelmetalle ab. Ob als Bestandteil einer individuellen Vermögensstrukturierung oder als Geschenk zu außergewöhnlichen Anlässen. Hier konnten wir den Umsatz gegenüber einem guten Jahr 2018 nochmals um knapp 30 Prozent steigern.

Im Versicherungsgeschäft konnten wir das Ergebnis insgesamt um rund TEUR 60 gegenüber dem Vorjahr steigern. Dies liegt vor allem an höheren Erträgen aus dem Sachversicherungsgeschäft. Gerade hier können wir mit der R+V Versicherung attraktive Preisvorteile für Mitglieder anbieten.

Die Vermittlung von Konsumentenkrediten mit easyCredit hat sich zu einem wichtigen Bestandteil einer partnerschaftlichen Kundenbeziehung entwickelt. Die Erträge hieraus konnten um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet werden.

Unsere Verwaltungsaufwendungen haben sich um 2,5 Prozent oder umgerechnet TEUR 609 erhöht. Damit liegen wir unter unserer letztjährigen Prognose. Kontinuität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit bestimmen weiterhin unser Investitionsverhalten. Neben laufenden Instandhaltungsinvestitionen in unseren Bankstellen haben wir im vergangenen Jahr unsere Filialen in Esslingen-Hohenkreuz und Hohengehren neu gestaltet. Des Weiteren achten wir stets auf die Aktualität unserer Technik und EDV und haben deshalb schwerpunktmäßig in unsere IT Infrastruktur und Sicherheitstechnik investiert.

Insgesamt bewegt sich der Jahresüberschuss auf dem Vorjahresniveau. Das negative Bewertungsergebnis im laufenden Jahr ergibt sich zu einem Großteil aus der Bildung interner Vorsorgereserven. Wir werden der Vertreterversammlung vorschlagen den Jahresüberschuss zur Zahlung einer Dividende von 4,0 Prozent an unsere Mitglieder und zur Dotierung unserer gesetzlichen bzw. anderen Ergebnisrücklagen zu verwenden.



„Wir sind für unsere Kunden da – persönlich, digital und nah.“
Morgen kann kommen.

Alexandra Kopp
Assistentin Firmenkunden

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr TEUR	2018 TEUR	Veränderung TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	33.466	33.789	-323	-1,0
Provisionsüberschuss ²⁾	10.557	10.029	528	5,3
Verwaltungsaufwendungen	24.854	24.245	609	2,5
a) Personalaufwendungen	16.346	16.071	275	1,7
b) andere Verwaltungsaufwendungen	8.508	8.174	334	4,1
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	18.597	17.984	613	3,4
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-5.416	13.107	-18.523	-141,3
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	13.181	31.091	-17.910	-57,6
Steueraufwand	5.358	7.693	-2.335	-30,4
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	5.000	20.575	-15.575	-75,7
Jahresüberschuss	2.823	2.824	-1	-0,0

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3
2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12
4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Der Anstieg unseres Eigenkapitals um 6,9 Mio. Euro oder umgerechnet 3,9 Prozent resultiert aus der Dotierung des Eigenkapitals aus Ertragsüberschüssen. Dadurch stärken wir unsere Eigenkapitalausstattung im Hinblick auf weiterhin steigende regulatorische Anforderungen. Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der CRR

wurden von uns im Geschäftsjahr 2019 deutlich eingehalten.

Unsere Kapitalquoten konnten trotz des gestiegenen Kreditvolumens um 1 Prozentpunkt (Kernkapitalquote) bzw. 0,7 Prozentpunkte (Gesamtkapitalquote) gesteigert werden und liegen über den aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen. Die permanente Stärkung der Eigenmittelausstattung bleibt nach wie vor ein wesentliches Ziel unserer Geschäftspolitik.

	Berichtsjahr TEUR	2018 TEUR	Veränderung TEUR	%
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	181.988	175.103	6.885	3,9
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	200.680	181.253	19.427	10,7
Kernkapitalquote	12,8 %	11,8 %		
Gesamtkapitalquote	14,8 %	14,1 %		

1) Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

4. Ausblick

Mit Sorge betrachten wir die weitere Entwicklung und die Folgen der Corona-Krise. Es ist mit einer Verschlechterung der weltweiten Konjunkturlage und in deren Folge auch mit wirtschaftlichen Auswirkungen auf Unternehmen in der Region zu rechnen. In welchem Umfang sich die Auswirkungen in den Ergebnissen unserer Bank niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen.

Zudem erlebt die deutsche und europäische Finanzbranche derzeit massive Veränderungen und steht zukünftig vor weiteren großen Herausforderungen.

Beispielhaft seien hier genannt: Fortbestehen der Niedrigzinsphase, Fachkräfteman-

gel aufgrund des demografischen Wandels und Veränderung der Zugangswege unserer Kunden durch die Digitalisierung. Gleichzeitig ändert sich das Wettbewerbsumfeld zunehmend. Neben den klassischen Kreditinstituten wollen Tech-Konzerne, wie z.B. Apple und Google, sowie aufstrebende Finanz Start ups ihren Marktanteil z.B. über Zahlungsverkehrsdienstleistungen ausbauen.

Wir sehen unser Haus für oben genannte Themen gut aufgestellt und wollen unsere Zukunft aktiv gestalten. Wir setzen dabei weiterhin auf das regionale Geschäftsmodell und wollen unsere Marktposition durch verstärkte Aktivitäten im Bereich der umfassenden Kundenbetreuung und -beratung festigen.

Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses


Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.823.331,05 – unter Einbeziehung

eines Gewinnvortrages von EUR 865,61 des Vorjahrs (Bilanzgewinn von EUR 2.824.196,66) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	819.537,38
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	4.659,28
	2.824.196,66

Esslingen, im März 2020

Volksbank Esslingen eG
Der Vorstand


Heinz Fohrer


Markus Schaaf



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit dem Vorstand strategische Zukunftsthemen erörtert. Im November hat er einstimmig dem Vorstand den Auftrag erteilt, konkrete Fusionsverhandlungen mit der Volksbank Kirchheim Nürtingen eG aufzunehmen. Ziel ist die Verschmelzung der beiden Institute im Jahr 2020.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag

für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2019 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Am Schluss der nächsten Vertreterversammlung endet gemäß § 24 Abs. 3 Satz der Satzung, die Amtszeit als Mitglied des Aufsichtsrates für Frau Birgit Zeller, Herrn Christopher Baur und Herrn Christof Bolay. Laut der beigefügten Tagesordnung sind Wahlen für den bisherigen Aufsichtsrat sowie Nominierungen für den Aufsichtsrat der fusionierten Bank notwendig.

Für die im vergangenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen und die engagierte Arbeit bedankt sich der Aufsichtsrat beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank Esslingen eG.

Esslingen, im März 2020
Aufsichtsrat

Dieter Roos
Vorsitzender

Die Mitglieder des Aufsichtsrates

Dieter Roos
Steuerberater
(Vorsitzender)
Baltmannsweiler-Hohengehren



Christopher Baur
Geschäftsführender Gesellschafter
KESSLER Sekt GmbH & Co. KG
Esslingen



Jochen Bayer
Geschäftsführender Gesellschafter
E. Bayer Baustoffwerke
GmbH & Co. KG
(1. Stellvertretender Vorsitzender)
Esslingen



Christof Bolay
Oberbürgermeister
Stadt Ostfildern
Ostfildern-Kemnat



Birgit Zeller
Bürokauffrau
Zeller Gebäudetechnik
GmbH & Co. KG
(2. Stellvertretende Vorsitzende)
Esslingen



Stefan Eberspächer
Prokurist
Robugen GmbH
Pharmazeutische Fabrik
Esslingen



Niko Hofmann
Partner
Horváth & Partners
Management Consultants
Esslingen



Elvira Postic
Gesellschafterin
Wilhelm Weber GmbH & Co. KG
Esslingen



Volker Würschum
Geschäftsführender Gesellschafter
Würschum GmbH
Ostfildern-Ruit



„Die genossenschaftliche Idee ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Damit sind wir mehr als ‚nur‘ eine Bank.“
Morgen kann kommen.

Matthias Moll
Qualitätssicherung Kredit



Jahresbilanz zum 31.12.2019

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEU
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			17.925.322,14		6.236
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			62.511.262,05		28.560
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	62.511.262,05				(28.560)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	80.436.584,19	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			12.166.665,57		10.332
b) andere Forderungen			15.848.630,71	28.015.296,28	15.752
4. Forderungen an Kunden				1.230.193.474,10	1.132.769
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	179.748.349,47				(115.698)
Kommunalkredite	2.048.658,56				(3.393)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		4.995
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten			27.263.844,65		25.354
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	26.249.094,65				(25.354)
bb) von anderen Emittenten			155.808.936,68	183.072.781,33	197.639
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	107.820.990,11				(156.478)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	183.072.781,33	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				81.210.877,18	78.909
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			36.730.340,54		36.763
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6.337.730,00	43.068.070,54	6.338
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	6.300.000,00				(6.300)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				128.039,01	136
darunter: Treuhandkredite	1.998,23				(3)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			26.900,00		8
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	26.900,00	0
12. Sachanlagen				10.157.478,16	10.227
13. Sonstige Vermögensgegenstände				43.476.846,47	41.515
14. Rechnungsabgrenzungsposten				5.580,28	5
Summe der Aktiva			<u>1.699.791.927,54</u>		<u>1.595.538</u>

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		31
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			187.414.474,35	187.414.474,35	174.988
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	305.135.424,25				296.714
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	12.539.360,56	317.674.784,81			14.530
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	857.078.918,98				804.845
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	131.698.959,75	988.777.878,73	1.306.452.663,54		102.683
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		804
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				128.039,01	136
darunter: Treuhandkredite	1.998,23				(3)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.396.636,99	1.359
6. Rechnungsabgrenzungsposten				51.413,72	82
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			17.677.122,38		16.915
b) Steuerrückstellungen			1.180.162,81		3.436
c) andere Rückstellungen			3.503.440,86	22.360.726,05	3.914
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				93.000.000,00	88.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			20.663.777,22		20.778
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	31.000.000,00				30.000
cb) andere Ergebnisrücklagen	34.500.000,00	65.500.000,00			33.500
d) Bilanzgewinn			2.824.196,66	88.987.973,88	2.825
Summe der Passiva			<u>1.699.791.927,54</u>		<u>1.595.538</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	60.725.050,00				49.576
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	60.725.050,00	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	94.515.951,06	94.515.951,06			85.863
darunter: Lieferverpflichtungen					
aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit und Geldmarktgeschäften		30.027.010,09			29.719
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.684.264,11</u>	32.711.274,20		2.885
2. Zinsaufwendungen			<u>1.890.155,17</u>	30.821.119,03	1.623
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.615.559,40		1.771
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>1.029.633,85</u>		1.037
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	2.645.193,25	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			12.292.033,03		11.677
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.735.442,13</u>	10.556.590,90	1.647
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.609.318,46	1.851
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.080.934,42			13.155
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	871.770,93	<u>3.265.146,36</u>	16.346.080,78		2.916 (559)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>8.507.956,18</u>	24.854.036,96	8.174
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.194.699,06	1.129
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.961.764,22	2.311
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.427.949,51		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-5.427.949,51	12.987
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>12.306,60</u>	12.306,60	120
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				25.000,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				<u>13.181.078,49</u>	31.091
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			5.283.828,50		7.607
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>73.918,94</u>	5.357.747,44	86
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>5.000.000,00</u>	20.575
25. Jahresüberschuss				<u>2.823.331,05</u>	2.824
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				865,61	1
				<u>2.824.196,66</u>	2.825
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				<u>2.824.196,66</u>	2.825
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>2.824.196,66</u>	2.825

Impressum

Herausgeber:
Volksbank Esslingen eG
Fabrikstraße 5
73728 Esslingen

Postfach 10 04 62
73704 Esslingen

Telefon: 0711 390 90
Telefax: 0711 390 99 00

Internet: www.volksbank-esslingen.de
E-Mail: info@volksbank-esslingen.de

Verbandszugehörigkeit:
Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
Berlin

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.
Stuttgart

Selbstverständlich richten sich unsere Inhalte an alle.
Der Einfachheit halber haben wir unsere Texte le-
diglich in einem Genus verfasst.

Redaktion:
Andreas Fischer

Konzeption, Layout & Gestaltung:
DAS KONZEPT | Die Agentur für Werbung
und Kommunikation GmbH, Esslingen
www.DAS-KONZEPT.com

Fotos:
Privat
Volksbank Esslingen eG
DAS KONZEPT GmbH
Roberto Bulgrin
Harald Brendel

Druckerei:
DORNER GmbH
Druck + Medien, Aichwald
www.dorner-druck.de

gedruckt auf Profisilk

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in Kurzfas-
sung dargestellt.
Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäfts-
jahr 2019 werden vom Baden-Württembergischen
Genossenschaftsverband e.V., Stuttgart, geprüft.
Die Unterlagen zur Offenlegung wurden beim elek-
tronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Aus der Stärke gemeinsam die Zukunft in unserer Region gestalten.

Wir sind für Sie da – persönlich, digital und nah



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort



Bankgeschäfte
per Telefon



Nachtragsbericht

- (1) Die Corona-Pandemie wirft ihre Schatten nicht nur auf die Weltwirtschaft, sondern auch auf die Beschlussfassung der Gewinnverwendung. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Schulterschluss mit der Europäischen Aufsichtsbehörde nachdrücklich empfohlen, von Dividendenbeschlüssen und folglich -ausschüttungen für alle Kreditinstitute bis Oktober 2020 abzusehen.

Aus diesem Grund haben Vorstand und Aufsichtsrat am 24. Juni 2020 beschlossen den Vorschlag für die Ergebnisverwendung anzupassen. Der im März 2020 im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichte Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses wird dahingehend geändert, dass die vorgesehene Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %, dies entspricht 819.537,38 Euro, nun in einen Gewinnvortrag geändert wird.

In Zahlen ergibt sich folgender Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses:

Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses 2019	
<small>24. Juni 2020</small>	
Bilanzgewinn	2.824.196,66 Euro
Zuweisung:	
• gesetzliche Rücklage	1.000.000,00 Euro
• andere Ergebnisrücklagen	1.000.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	824.196,66 Euro
Summe	<u>2.824.196,66 Euro</u>

- (2) Der Ausbruch des Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus) und seine unkontrollierte Ausbreitung lassen nachhaltige Belastungen auch für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank erwarten. In diesem Zusammenhang erwarten wir negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage bedingt durch Kreditausfälle, Wertpapierabschreibungen und Rückstellungsbildungen. In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen. Mit Sicherheit lässt sich jedoch bereits jetzt festhalten, dass die negativen Folgen für die Wirtschaftsleistung der Bank umso stärker sind, je länger die Pandemie anhält. Die weitere Entwicklung ist aktuell noch ungewiss und muss intensiv beobachtet werden.
- (3) Die Berkheimer Bank hat sich im Mai 2020 den Fusionsgesprächen zur Volksbank Mittlerer Neckar angeschlossen.